



Studiengang der Hochschule Mittweida

MBA „Strategische Unternehmensführung“

Kernkompetenzen der Absolventen des Studiengangs

**Das berufsbegleitende MBA-Studienprogramm
umfasst einen Workload von 90 ECTS.**

MBA-Studiengang „Strategische Unternehmensführung“

Das Studienprogramm der Hochschule Mittweida verknüpft kaufmännische und fachliche Managementkompetenzen mit Schlüsselkompetenzen, die branchenunabhängig für Führungs- und Projektleitungsaufgaben in mittelständischen Unternehmen qualifizieren. Absolventen des Masterstudiengangs „Strategische Unternehmensführung“ sind damit in der Lage, **Führungsverantwortung in der Industrie, in Dienstleistungsbranchen oder in der öffentlichen Verwaltung** zu übernehmen.

Der MBA ist ein **anwendungsorientierter Master**, in dem das Wissen fallstudienbasiert vermittelt wird. Dadurch werden den Studierenden Entscheidungs- und Problemlösungskompetenzen vermittelt, die sofort im Unternehmensalltag anwendbar sind und auch in komplexen Situationen angewendet werden können. Mit dem Masterstudienprogramm wird den Studierenden ein flexibles Ausbildungskonzept angeboten, das nach einem Baukastenprinzip angelegt ist.

Das **Studienziel** besteht darin, durch theoriebasierte Lehre mit ausgeprägtem Praxisbezug einen Absolventen zu qualifizieren, Management- und Führungstechniken situativ anzuwenden. Die Lehrmodule orientieren sich an interdisziplinären Unternehmensführungs- und Steuerungsansätzen, und damit nicht nur an der funktionalen Betriebswirtschaftslehre. Durch die Wahl der Studienmodule werden die Masterabsolventen mit einem anwendungsbereiten wissenschaftlich fundierten, praxis- und mittelstandsorientierten Instrumentarium ausgestattet.

Die Studierenden kommen aus unterschiedlichen Unternehmenskontexten und haben verschiedene Studienabschlüsse im Erststudium erreicht. Moderne Lehr- und Lernmethoden auf der einen Seite und die angestrebte Durchmischung der Studierenden in Bezug auf ihren ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss bzw. ihr berufliches Tätigkeitsfeld ermöglichen es, mit anderen Fachgebieten zu kommunizieren und ihre wissenschaftliche Entwicklung fachrichtungsübergreifend gestalten zu können. Die zeitliche Organisation und Flexibilität des Studienganges ist an den Bedürfnissen voll berufstätiger Studierender ausgerichtet.

Das Studium dient der Wissensverbreiterung in einer der folgenden fünf Fachvertiefungen:

Das Profil **Geschäftspolitik und Unternehmenssteuerung** vermittelt den Studierenden Instrumente und Methoden in den vier Kernbereichen der modernen Unternehmensführung: **Risikomanagement, Marktpositionierung, Prozessoptimierung** und **werteorientierte Führung**. Mit der Vertiefungsrichtung legen die Absolventen den Grundstein für Managementaufgaben und erlernen Problemlösungs- sowie Strategieansätze.

Die Vertiefungsrichtung **Unternehmenskommunikation und Marketing** fokussiert auf die Bereiche Werbung, PR und Marketing im Rahmen der Unternehmensführung. Es werden die Themen **Unternehmenskommunikation** und der **Einsatz neuer Medien** vermittelt. Integriert sind ebenfalls Betrachtungen über zwei wesentliche Rechtsgebiete des Unternehmensalltags, die über zahlreiche Fallstudien verknüpft werden: **Arbeitsvertragsrecht, Medien- und Internetrecht** und **Case Studies**.

Die Vertiefung **Leadership und Human Resources** vermittelt den Studierenden vertiefte Fähigkeiten im Bereich der Personalarbeit und der daraus resultierenden Managementaufgaben. Die Module der Vertiefungsrichtung gehen auf die sich stetig verändernden Anforderungen in der Personalführung ein und stärken und entwickeln Kompetenzen von Führungskräften. Integriert sind Instrumente und Methoden in den Kernbereichen der modernen Personalarbeit: **Rekrutierung** und **Mitarbeiterführung, Wertorientierte Führung, Recht** und **Changemanagement**.

Die Fachvertiefung **Prozessmanagement** befähigt zur Professionalität bei Gestaltung von Veränderungs- und Entwicklungsprojekten in Unternehmen, Verwaltungen und Organisationen. Aus Managementsicht wird der Schwerpunkt auf die soziale Komponente von Veränderungsprozessen gelegt. Verknüpft werden die Bereiche: **Prozessberatung, Changemanagement** und **Prozessoptimierung**.

Die Vertiefungsrichtung **Produktivität und Ressourcenmanagement** fokussiert die Herausforderungen an die Unternehmensführung bei der zukunftsfähigen Gestaltung von Fertigungsprozessen vor dem Hintergrund der Digitalisierung der Wirtschaft. In den Bereichen **Fertigungsplanung, Prozessoptimierung** und **Qualitätsmanagement** erfolgt eine vertiefte Befähigung der Studierenden für anspruchsvolle Managementaufgaben im Umfeld von Industrie 4.0.

Der Studienablauf ist durch zwei weitere Strukturelemente gekennzeichnet:

Basis sind die **Wirtschaftswissenschaftlichen Kernkompetenzen**. Diese sichern die Vermittlung eines breiten Wissens in den Kernbereichen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre: **Gesamtwirtschaftliches Unternehmensumfeld, Unternehmensorganisation, Rechnungswesen, Investition und Finanzierung**.

Die **Zusatzkompetenzen** ermöglichen den Studierenden, aus einem breit angelegten Wahlbereich gezielt fachspezifische Zusatzmodule für einzelne Managementfelder auszuwählen.

Die Anwendung der erworbenen Kompetenzen im Unternehmensumfeld und im wissenschaftlichen Kontext erfolgt im **Forschungsmodul** und im **Masterprojekt**.